

# Lehrveranstaltungen Byzantinistik und Neogräzistik

## Sommersemester 2015

### Vorlesung

#### 084268 Materielle Kultur und Alltag im byzantinischen Reich - Prof. Dr. Grünbart

Mi. 12:00 bis 14:00 Fürstenberghaus - F2 Beginn: 15.04.2015

In der Vorlesung wird – ausgehend von materiellen Zeugnissen der oströmischen/byzantinischen Kultur – das Alltagsleben beleuchtet. Zunächst wird der Naturraum des Reiches behandelt, danach die Siedlungsstrukturen sowie der Hausbau und das Wohnen, um dann auf den Tagesablauf der Menschen einzugehen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird auch Wert auf die Einbeziehung von schriftlichen Quellen gelegt.

**Literatur:** Literatur: A. Kazhdan – G. Constable, *People and power in Byzantium. An introduction to modern byzantine studies.* Washington, D.C., 1982; M. Grünbart - D. Stathakopoulos, *Sticks and Stones - Byzantine Material Culture: A Survey.* In: *Byzantine and Modern Greek Studies* 16 (2002) 298-327

### Seminare

#### 084215 Die literarische Fälschung in Byzanz - Prof. Dr. Makris

Fr. 14:00 bis 16:00 Schlaunstr. 2 - RS 4 Beginn: 17.04.2015

Die um das Jahr 500 entstandenen Schriften des Unbekannten, der sich als Dionysios Areopagites, der Athener Schüler des Paulus ausgab, sind sowohl wegen ihres erheblichen Einflusses auf die abendländische Denktradition, als auch als das Werk eines literarischen Genies von Interesse. Sie markieren den Anfang der literarischen Fälschung in Byzanz, als deren jüngster Zeuge die sogenannten "Fragmente des Toparcha Gothicus" anzusehen sind. Diese entstanden allerdings ganze vier Jahrhunderte nach der Auflösung Konstantinopels, im 19. Jh. in Paris, und waren das Werk des deutschen Gelehrten Karl-Benedikt Hase. Im Seminar werden wir uns mit den beiden Werken sowie mit weiteren repräsentativen literarischen Fälschungen aus byzantinischer Zeit beschäftigen. Die Thematik der Urkundenfälschung streifen wir auch an.

**Literatur:** W. Speyer, *Die literarische Fälschung im heidnischen und christlichen Altertum*, München 1971.

#### 084253 Der italienische Einfluss auf die neugriechische Literatur der frühen Neuzeit - Prof. Dr. Makris

Do. 12:00 bis 14:00 Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Eingang über die Rosenstraße), im Hinterhof

Beginn: 16.04.2015

Eine Reihe von Werken aus der frühen Phase der neugriechischen Literatur (bis zur zweiten Hälfte des 17. Jhs), insbesondere auf Kreta entstandene und in unverfälschtem volkssprachlichem Griechisch abgefasste Gedichte, folgen italienischen Vorlagen. Wir lernen die Originalwerke und ihre griechischen Versionen kennen und versuchen, den politisch-gesellschaftlichen Hintergrund dieser Übernahme von literarischen Stoffen zu beleuchten. Gute Kenntnisse in beiden relevanten Sprachen sind für die Teilnahme erforderlich!

**Vorbesprechung:** 16.04.2015 in der Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Eingang über die Rosenstraße), im Hinterhof.

**Literatur:** L. Politis, *Geschichte der neugriechischen Literatur*, Köln 1996 - D. Holton (Hrsg.), *Literature and society in Renaissance Crete*, Cambridge 1991.

### Übungen

### **084220 Textüberlieferung und Textkritik: Von der Handschrift zur Edition - Prof. Dr. Makris**

Do. 12:00 bis 14:00 Schlaunstr. 2 - RS 4 Beginn: 16.04.2015

Systematische Aneignung der Grundkenntnisse und Fähigkeiten, die der Umgang mit kritischen Texteditionen voraussetzt. Auch mit der Verwendung von Handschriftenkatalogen machen wir uns vertraut. Wir lernen dabei die faszinierende Welt des mittelalterlichen Buch- und Schriftwesens. Kenntnisse des Griechischen sind eine gute Voraussetzung für die aktive Mitarbeit. **Literatur:** Th. Birt, Kritik und Hermeneutik nebst Abriß des antiken Buchwesens, München - H. Hunger, Schreiben und Lesen in Byzanz. Die byzantinische Buchkultur, München 1989; ders., "Handschriftliche Überlieferung in Mittelalter und früher Neuzeit, Paläographie", in: H.-G. Nesselrath (Hrsg.), Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart - Leipzig 1997, 17-44 - E. Pöhlmann, Einführung in die Überlieferungsgeschichte und in die Textkritik der antiken Literatur, Darmstadt 1994.

### **084234 Die s. g. Fragmente des Toparcha Gothicus - Lektüreübung - Prof. Dr. Makris**

Fr. 16:00 bis 17:00 Schlaunstr. 2 - RS 4 Beginn: 17.04.2015

### **084272 Aufbruch in ein neues Zeitalter? Gotengeschichte(n) aus Ost und West Prof. Dr. Grünbart, Peters, Enseleit**

Mi. 14:00 bis 16:00 Rosenstr. 9 - RS 428 Beginn: 15.04.2015

Eine Anmelde-Liste für die Übung liegt für Studierende im Sekretariat von Frau Brück (Fürstenberghaus, Raum 144) bereit. Die maximale Teilnehmeranzahl beträgt 30 Personen.

Der Untergang des Weströmischen Reiches wird gemeinhin als einer der Höhepunkte jener Zeit aufgefasst, in der barbarische Völker die Ordnung der antiken Welt gleichermaßen zerrütteten wie beerbten. Unter diesen Barbaren, mit denen sich die Römer spätestens seit der sog. Völkerwanderungszeit konfrontiert sahen, stachen vor allem die Goten heraus, die auf vielfältige Weise mit dem römischen Imperium in Kontakt traten und die im Laufe ihrer wechselhaften Geschichte eigene Herrschaften errichteten. Das Ziel dieser Übung wird sein, aus Sicht der Geschichtswissenschaft, der Sprach- und Literaturgeschichten sowie der Byzantinistik in einem interdisziplinären Zugriff einen Überblick über die Geschichte der Goten von ihren nebulösen Anfängen bis zu ihrem Schlachtenuntergang gegen die Araber im Jahre 711, über ihr friedliches wie kriegerisches Miteinander mit den Römern, über ihre Kultur, ihre Religion und über ihre Sprache zu gewinnen. Wer waren diese Germanen, die den Römern einerseits als kriegerische Eroberer begegneten, sich andererseits aber auch in das römische Herrschaftsgefüge integrieren ließen und bereitwillig große Teile der griechisch-lateinischen Kultur übernahmen? Wie gelang es den Goten, die turbulenten Zeiten während und nach der Völkerwanderung zu nutzen, um in Italien, Frankreich und Spanien eigene Königreiche unter noch heute wohlbekannten Herrschern wie Theoderich dem Großen zu errichten? Aus welchen Gründen nahmen sie den christlichen Glauben an und auf welche Weise konnte sich dieser in der gotischen Gesellschaft durchsetzen? Wie klang und liest sich ihre Sprache und was kann diese den – in sprachgeschichtlicher Hinsicht – Nachfahren der Goten noch lehren?

Diesen und anderen Fragen soll in einem thematischen Überblick und anhand der Lektüre griechischer, lateinischer wie gotischer Quellen nachgegangen werden. Die Übung richtet sich dabei an Studierende der Geschichtswissenschaften, der Byzantinistik und der lateinischen wie germanistischen Philologie sowie an alle, die ein Interesse daran haben, sich dem Phänomen der Goten in einem Disziplinen übergreifenden Zugriff zu nähern.

**Literatur:** H. Wolfram, Die Goten. Von den Anfängen bis zur Mitte des sechsten Jahrhunderts. Entwurf einer historischen Ethnographie, München 2009; G. Albert, Goten in Konstantinopel. Untersuchungen zur oströmischen Geschichte um das Jahr 400 n. Chr., Paderborn – Wien 1984; A. Cameron – J. Long, Barbarians and Politics at the Court of Arcadius, Berkeley, Calif. 1993.

### **084287 Greening Byzantium: Gärten, Parks und Wasserspiele - Prof. Dr. Grünbart**

Di. 16:00 bis 18:00 Institutsbibliothek (Rosenstr. 9, 3. OG) Beginn: 14.04.2015

Die Gestaltung und die Inszenierung von Natur gehörten im byzantinischen Kulturraum zu wichtigen Elementen des aristokratischen und imperialen Lebens; aber auch im täglichen Leben spielten Gärten eine große Rolle: Neben der Verschönerung der Umgebung (durch Duft und Farbenpracht) trat auch immer der Aspekt des (Selbst)versorgens hinzu. Im Rahmen der Übung werden auf der Basis von schriftlichen Quellen das Aussehen und Funktionen derartiger Anlagen – vom einfachen Kräutergarten bis zum kaiserlichen Tierpark - diskutiert. Geplant ist eine Exkursion in den Münsteraner botanischen Garten.

**Literatur:** M. Carroll-Spillecke (Hg.), *Der Garten von der Antike bis zum Mittelalter*. Mainz am Rhein <sup>2</sup>1995; A. Littlewood (Hg.), *Byzantine Garden Culture*. Washington, DC 2002.

**084291 Byzantinisches Kolloquium (mit Besprechung von Neuerscheinungen) - Prof. Dr. Grünbart**

Do. 08:00 bis 10:00 Institutsbibliothek (Rosenstr. 9, 3. OG) Beginn: 16.04.2015

**084310 Das Byzantinische Reich im 7. Jahrhundert (ca. 610-717) - Rickelt**

Di. 12:00 bis 14:00 Rosenstr. 9 - RS 428 Beginn: 14.04.2015

In der Übung werden wir uns mit den Auswirkungen und der byzantinischen Reaktion auf die geopolitischen Umwälzungen des 7. Jahrhunderts beschäftigen. Nach dem Sieg über die persischen Sasaniden musste Byzanz innerhalb weniger Jahrzehnte die Eroberung seiner Ostprovinzen durch die Araber verkraften, einhergehend mit dem entsprechenden Verlust wirtschaftlicher Ressourcen; auch auf dem Balkan und in den westlichen Reichsgebieten verlor Byzanz zunehmend die Kontrolle. Spricht man für den Beginn des zu betrachtenden Zeitraumes gerne noch vom "Oströmischen Reich", steht an seinem Ende das "Byzantinische" als nicht nur in seiner geographischen Ausdehnung reduziertes, sondern auch in wesentlichen Bereichen administrativer, ökonomischer und sozialer Strukturen transformiertes Reich. Dieser Transformationsprozess soll in der Übung untersucht werden. Im Zentrum der Veranstaltung stehen Heuristik und Hermeneutik des zur Verfügung stehenden Quellenmaterials.

**Literatur:** M. Grünbart, *Das Byzantinische Reich (Geschichte kompakt)*, Darmstadt 2013; J. F. Haldon, *Byzantium in the Seventh Century. The Transformation of a Culture*, Cambridge 1997 (rev. ed. 2008); J. Howard-Johnston, *Witnesses to a World Crisis. Historians and Histories of the Middle East in the Seventh Century*, Oxford 2010; C. Zuckermann (ed.), *Constructing the Seventh Century (Travaux et Mémoires 17)*, Paris 2013.

## ***Kolloquium***

**082834 400-1500. Forschungskolloquium Mittelalter - Prof. Dr. Kintzinger, Jun.-Prof. Dr. Hiltmann, Prof. Dr. Grünbart, Prof. Dr. Drews, Prof. Dr. Wagner, Prof. Dr. Keupp**

Mi. 18:00 bis 20:00 Fürstenberghaus - F 102

**084249 Vorstellung und Besprechung von Examensarbeiten - Masterkolloquium - Prof. Dr. Makris**

Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Eingang über die Rosenstraße) im Hinterhof

Masterkolloquium „Byzantinistik und Christliche Archäologie“. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung, Vorbesprechung am 17.04.2015 um 16:15 Uhr in der Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Eingang über die Rosenstraße) im Hinterhof.

***Neugriechische Sprachkurse (Arbeitsstelle Griechenland)***

**084330 Neugriechisch II, 4std. - Toma**

Di. + Do 12:00 bis 14:00 Schlaunstr. 2 - RS 4 Beginn: 14.04.2015

Neugriechisch II ist die Fortsetzung des Kurses aus dem Wintersemester 2014/15. Hier werden die Basiskenntnisse erweitert. Gäste mit Vorkenntnissen sind jederzeit willkommen!

**Lehrwerk:** „Griechisch – aktiv“

**Weitere Lehrveranstaltungen für den Master „Byzantinistik und Christliche Archäologie“**

**080152 Spätantike und byzantinische Buchkultur II - PD Dr. Dr. Koenen**

Mi. 12:00 bis 14:00 Fürstenberghaus - F5 Beginn: 15.04.2014

**080171 Text und Bild im frühen Christentum**

**Prof. Dr. Korol, Prof. Dr. Strutwolf, Magistra Artium Bonnekoh**

Di. 14:00 bis 16:00 Universitätsstr. 13-17 - ETH 106b Beginn: 14.04.2015